Schmetterling rothgelb, mit ſchwarzen Flecken und Zügen; Hinterflügel am Vorderrande ein ſcharfes Eck, an der Wurzel ſehr verdüſtert; letztere unten dunkel ziegelroth mit einigen Silberflecken; dann eine bogenförmige Binde von acht ungleichen Flecken, wovon 3—4 ſilberfarbig, die übrigen gelb: der letzte am Innenrande iſolirt; am Außenrande eine aus ſieben faſt dreieckigen Silberflecken beſtehende Binde; der Raum zwiſchen dieſer und der vorigen braun und gelblich gewölkt, mit einer Reihe dunkelbrauner Flecken, mit oder ohne Pupillen. Breite eines Flügels 7 Linien.

30. **Tachyptera Dictynna.** Dictynnaflatterer, ſcheinſilberfleckiger Falter. Gleicht **Athalia**, die Oberſeite aber gewöhnlich düſterer; Hinterflügel unten in der letzten rothgelben Binde mit ſchwarzen Punkten, die dem **Athalia** ſtets fehlen. Breite eines Flügels 8 Linien. Im Juni, ziemlich ſelten.

31. **Tachyptera Edusa.** Kronwickenflatterer, Silberpunkt, ſchwefelgelber Heuvogel, goldenes O. Raupe ſammetartig grün, mit zwei gelben Seitenlinien und ſchwarzen Punkten. Auf der Kronwicke. Verpuppt und entwickelt ſich im Mai. Schmetterling ſchwefelgelb, auf der Unterſeite ſtärker gefärbt; Unterflügel unten mit einer O-förmigen, gold- oder ſilberglänzenden Zeichnung. Rand der Oberflügel auf der Vorderſeite ſchwarz mit hellen Flecken; hinter dem Rande ein runder ſchwarzer Fleck. Breite eines Flügels 12 Linien.

32. **Tachyptera Euphrosyne.** Bergveilchenflatterer, Waldveilchenfalter. Raupe gedornt, ſchwarz, mit orangegelben Rückenflecken. Auf Bergveilchen und Waldveilchen. Verpuppt ſich im April und entwickelt ſich im Mai. Schmetterling rothgelb, ſchwarz geadert, mit ſchwarzen Flecken und Zügen; an der Wurzel der Hinterflügel ein runder ſchwarzer, von eben ſo gefärbten Zügen umgebener Flecken. Hinterflügel unten an der Wurzel braunroth mit gelben und einem Silberflecken; der ſchwarze Punkt gelb gerandet; dann eine gelbe ſchwarz gerandete Fleckenbinde, in der Mitte mit länglichem Silberflecken; am Außenrande ſieben Silberflecken, vorn rothbraun gerandet; der Raum zwiſchen beiden Binden gelb, rothbraun ſchattirt mit kleinen braunen, zum Theil ringförmigen Flecken. Breite eines Flügels 10 Linien.

33. **Tachyptera Galathea.** Lieſchgrasflatterer, Brettſpiel, Hirſchgrasfalter, Damenbrett, Marmorargus. Taf. VII. Fig. 42. Raupe zollang, gelbgrün, etwas behaart mit hellen Linien und röthlichem Kopf. Auf Wieſenklee und Lieſchgras. Verwandelt ſich im Juni an Pflanzenſtengeln in eine graugelbe Puppe, und entwickelt ſich im Juli. Schmetterling gelblichweiß, Leib ſchwarz; Flügel mit abwechſelnden weißen und ſchwarzen Feldern. Hinterflügel unten blaßgelb mit 5—6 gelbgeringten Augen mit blaulichen Pupillen auf ſchwarzbeſtäubtem Grunde. Weibchen größer und lebhafter gefärbt, die Flecken unten auf den Unterflügeln ſtärker und braun. Breite eines Flügels 12 Linien.

34. **Tachyptera Hermione major.** Deutſcher Atlas, großer Roßgrasflatterer, Eremit, Weißbinde, Waldvenus, großer Waldportier. Raupe röthlichgrau mit ſchwarzem Rückenſtreifen und gleichfarbigen Querlinien, hinten zweiſpitzig. Auf Roßgras. Ueberwintert, verpuppt ſich im Juni in der Erde, und entwickelt ſich im Juli oder Auguſt. Schmetterling braun mit breitem weißen Bande, in welchem oben ein ſchwarzes durchſchlagendes Auge. Vorderrand der Flügel gelbbraun. Unterſeite gewäſſert, faſt wie oben gezeichnet. Breite eines Flügels 14 Linien. Auf trocknen, ſteinigen Waldſtellen.

35. **Tachyptera Hermione minor.** Kleiner Roßgrasflatterer. Farbe, Nahrung und Verwandlung der Raupe wie bei der vorigen. Schmetterling faſt eben ſo gefärbt, aber die Flügel nicht ſo ausgekappt; Binde röthlich braungelb, meiſt mit zwei kleinen Augen.

36. **Tachyptera Hyale.** Geisſtaudenflatterer, pomeranzengelber Heuvogel, Geiskleefalter. Taf. VII. Fig. 35. Raupe dunkelgrün, mit weißer, gelb und blau punktirter Seitenſtrieme. Auf Geisklee. Verpuppt ſich im Juni und entwickelt ſich im Juli oder Auguſt. Schmetterling lebhaft orangegelb mit breitem ſchwarzen, beim Weibchen gelbgeflecktem, beim Männchen von gelben Adern durchſchnittenem Außenrande. Vorderflügel in der Mitte einen ſchwarzen, die ſtark beſtäubten Unterflügel einen gelben unbeſtäubten Flecken und unten einen doppelten roſtbraun gerandeten Silberflecken. Breite eines Flügels 12 Linien.

37. **Tachyptera Hyperanthus, Papilio Polymeda.** Hirſegrasfalter, Grasflatterer, brauner Waldvogel. Taf. VII. Fig. 37. a b. Raupe anfangs gelblich, dann röthlich mit dunklem Rückenſtreif. Auf Hirſegras und Sauerampfer. Verwandelt ſich im Juni an der Erde ohne Geſpinnſt in eine blaßgelbe Puppe, und entwickelt ſich nach drei Wochen. Schmetterling braun mit weißen Flügelſäumen und zwei gelblichen Augen auf jedem Flügel; Unterflügel unten mit fünf größern Augen. Breite eines Flügels 10 Linien.

38. **Tachyptera Janira.** Sandauge, Sandaugenflatterer. Raupe grün, etwas behaart, mit weißem Seitenſtreif. Auf dem Riedgraſe. Ueberwintert, verwandelt ſich im Juni in eine gelbgrüne, ſchwarz geſtreifte Puppe, und entwickelt ſich nach 3 Wochen. Flügel des Schmetterlings blaßbraun, die obern mit röthlichorangebraunem Felde mit ſchwarzem Auge; die untern mit hellem Bande. Oberflügel unten orangebraun, am Rande gelbbraun mit ſchwarzem Auge; Unterflügel unten etwas ſtärker gezeichnet wie oben, Breite eines Flügels 12 Linien.

39. **Tachyptera Janthe.** Felſenflatterer. Schmetterling braun mit gelblichen Bändern auf den Oberflügeln. Weibchen bedeutend größer. An kahlen ſteinigen Stellen und Felſen.

40. **Tachyptera Ida.** Raupe auf mehren Grasarten. Verpuppt ſich im Juni und entwickelt ſich im Juli oder Auguſt. Schmetterling gleicht ſehr dem **Aërnauta Tithonus**, aber die Mittelbinde auf den Vorderflügeln des Männchens iſt von rothgelben Adern in mehre Flecken aufgelöſt; Hinterflügel ohne das kleine Auge, unten viel lebhafter und ohne weiße Punkte. Breite eines Flügels 9—10 Linien.

41. **Tachyptera Ilia, Iris minor.** Kleiner Schillerfalter, ſchwarzbrauner Changeant. Raupe hinten zweiſpitzig, ſchmutzig grün, vorn mit gelbem Seiten-, hinten mit ſolchen Schrägſtrichen, Kopf in zwei hohe ſpitzdreieckige, gelbgerandete, an der Vorderſeite ſchwarze Hörner endigend. Auf Eſpen und Goldweiden. Verpuppt ſich im Juli und entwickelt ſich im Juli. Schmetterling dunkelbraun; Männchen mit hochblauem Schiller. Vorderflügel am Außenrande ſtumpfeckig, weißgefleckt; nahe am Innenwinkel ein ſchwarzes rothgeringtes Auge, das unten lebhafter und eine blaue Pupille hat. Hinterflügel mit ſchmaler etwas geſchwungener weißer Binde, am Innenwinkel zwei rothgeringte Augen ohne Kern, vor dem gezähnten Außenrande weißliche Flecken; unten grau, die weiße Binde nach innen braunroth gerandet;

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00023901